

Hausgottesdienst für Familien
Sonntag, 21.06.2020 um 10 Uhr

„Habt keine Angst“

(Mt 10,26-33)



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 22.06.2008/Mt 10, 26-33

0) Vorbereitungen für die Hausfeier

// Decken Sie den häuslichen Gebetsplatz mit einem schönen Tuch, mit einem Kreuz, einer Marienfigur oder einem Marienbild, der Kinderbibel, einer großen Kerze (Osterkerze oder Jesuskerze), Blumen, ...

+ heute brauchen Sie zum Gottesdienst für die Fürbitten Teelichter und am Ende das Ausmalbild (siehe Anlage 1)

1) Lied „Wir feiern heut ein Fest“ (GL 900)

// singen Sie entweder das uns bekannte Eingangslied „Wir feiern heut ein Fest“ aus dem Gotteslob (GL 900) bzw. Liederbuch

oder

Lied „Du hast uns Herr gerufen“ (GL 715)

// ein Elternteil singt vor. Und alle singen gemeinsam nach.

2) Kreuzzeichen und Einleitung

Wir beginnen unseren Hausgottesdienst am heutigen Sonntag mit dem Kreuzzeichen:

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Im heutigen Evangelium hören wir, dass Jesus zu seinen Jüngern sagt, ihnen zruft: „Fürchtet euch nicht“. Oder anderes gesagt: „Habt keine Angst!“

Furcht oder Angst kann uns hindern, etwas zu tun oder etwas auszuprobieren. Das ist vielleicht manchmal gut, wenn man vorsichtig ist und nicht alles riskiert. Aber bei manchen Dingen ist es schön, jemanden an seiner Seite zu haben, der einem Mut macht, sich zu trauen und es zu versuchen.

Ich lade dich ein, über die Frage nachzudenken:
**Was würde ich gerne tun, traue mich aber nicht?
Welche Angst hindert mich, etwas zu tun, das ich gerne machen würde?**

// kurzes Gespräch zwischen Eltern/Kinder

Überlegen wir uns doch gemeinsam, wie wir einem von uns Mut machen würden: **Was könnten wir da sagen? Was könnten wir da tun?**

// kurzes Gespräch zwischen Eltern/Kinder

Jesus möchte uns Mut machen, ER traut uns etwas zu, ER ist für uns da, ER lässt uns nicht allein...

// hier aufgreifen, was die Kinder gesagt haben

Immer wieder sagt Jesus uns: „Fürchte dich nicht“. Hab keine Angst!

Das sollen alle hören, deshalb wollen wir uns gegenseitig diesen Satz zusagen: „Fürchte dich nicht“, und dabei die Hand auf die Schulter des anderen legen.

In dem Glauben, dass Jesus uns die Angst nimmt und mitten unter uns ist, zünden wir die Kerze in unserer Mitte an.

3) Kyrie-Rufe

Wir rufen zu Jesus Christus, der uns Kraft und Beistand gibt, wenn wir ängstlich und mutlos sind.

1) Herr Jesus Christus, du traust uns etwas zu und lässt uns in Angst und Sorge nicht allein.
Herr erbarme dich.

A Herr erbarme dich.

2) Herr Jesus Christus, du hältst zu uns, wenn andere sich abwenden und uns verlassen.
Christus, erbarme dich.

A Christus, erbarme dich.

3) Herr Jesus Christus, in deinen Augen sind wir Menschen alle wertvoll und wichtig. Herr, erbarme dich.

A Herr erbarme dich.

4) Gebet

Lasset uns beten (*Hände falten*):

Guter Gott,

lass die österliche Freude weiter in uns sein.

Lass uns jubeln und danken.

Schenke uns Mut und Zuversicht, mit Deiner Hilfe Neues auszuprobieren.

Gib uns die Kraft und Stärke, Herausforderungen des Lebens anzunehmen.

Darum bitten wir durch Christus unsern Herrn.

Amen.

5) Hinführung

Das heutige Evangelium nach Matthäus ist aufgeschrieben worden, als Jesus schon lange tot war. Zu diesem Zeitpunkt waren die Christen eine neue Glaubensgemeinschaft geworden.

Viele, die an Jesus geglaubt haben, sind dadurch verfolgt worden. Und viele sind deshalb sogar getötet worden.

Bis heute werden in vielen Ländern der Erde Christen, aber auch andere Menschen, wegen ihres Glaubens an Gott verfolgt und getötet.

// Kindern kurz erklären, dass wir hier in Deutschland „Glück“ haben, weil wir frei unseren christlichen Glauben ausleben dürfen! (Religionsunterricht, Kirche gehen, ...)

Wir verehren bis heute viele Heilige, weil sie Vorbilder im Glauben sind und laut gesagt haben, dass sie an Jesus glauben.

// Kinder fragen, welche Heilige sie kennen (St. Nikolaus, St. Martin, Hl. Barbara, Hl. Wolfgang...)

Und wir können die Liste der Heiligen erweitern und auch an die Menschen denken, die für die christlichen Werte besonders eingetreten sind: Mutter Teresa, Don Bosco, Mahatma Gandhi oder Martin Luther King wären hier beispielhaft zu nennen.

Hören wir jetzt dann im Evangelium, was Jesus uns allen heute sagen will.

6) Lied „Alleluja“

Lied auf Youtube anhören und den Refrain mitsingen ... (Text & Musik: Kurt Mikula)

<https://www.youtube.com/watch?v=CiOrujEOREM>

7) Evangelium in leichter Sprache (Mt 10,26-33)

„Einmal sagte Jesus zu seinen Freunden:

Viele Leute denken, dass sie mächtig sind. Und dass sie immer Recht haben und alles dürfen. Dass sie sogar Menschen umbringen dürfen wenn sie eine andere Meinung haben.

Jesus sagte:

Ihr braucht euch vor diesen Leuten nicht zu fürchten. Diese Leute können in Wirklichkeit nicht alles. Diese Leute können zwar den Körper umbringen, aber nicht euer Herz. Gott kennt euer Herz. ER weiß, was in eurem Herzen ist. Gott sorgt für euch. Für Gott seid ihr immer wichtig.

Jesus erzählte ein Beispiel. ER sagte:

Draußen gibt es viele Spatzen. Die Menschen finden Spatzen langweilig, aber Gott findet sie wichtig. Gott passt auf alle Spatzen auf. ER passt sogar auf, wenn die Spatzen fliegen, damit keiner beim Fliegen herunterfällt.

Jesus sagte:

Ihr seid viel wichtiger als die Spatzen. Gott passt auf euch viel mehr auf als auf die Spatzen. Bei Gott ist alles von euch wichtig, sogar eure Haare. Gott hat alle Haare auf eurem Kopf gezählt.

Jesus sagte:

Ihr könnt den Menschen ruhig erzählen, dass ihr bei Gott wichtig seid.

- Und dass Gott auf euch aufpasst.*
- Und dass Gott immer bei euch ist.*
- Und dass Gott auf euch schaut.*

Dann freut sich Gott über euch.

8) Lied „Hey Jesus liebt mich“ (Liederbuch)

// singen Sie das bekannte Lied „Hey Jesus liebt mich“ aus dem Liederbuch.

9) Fürbitten

Heute bitten wir für die Menschen, die Mut, Unterstützung und Hilfe brauchen. Jesus, zu dir kommen wir mit unseren Bitten:

(1) Für die Menschen, die mutlos sind.

A Wir bitten dich, erhöere uns.

(2) Für die Menschen, die keine Hoffnung haben.

A Wir bitten dich, erhöere uns.

(3) Für die Menschen, die krank und traurig sind.

A Wir bitten dich, erhöere uns.

(4) Für die Menschen, die nichts zum Essen haben.

A Wir bitten dich, erhöere uns.

(5) Für die Menschen, die keine Wohnung haben.

A Wir bitten dich, erhöere uns.

(6) Für die Menschen, die auf fremde Hilfe angewiesen sind.

A Wir bitten dich, erhöere uns.

(7) Für die Menschen, die einen lieben Angehörigen verloren haben.

A Wir bitten dich, erhöere uns.

10) Vater unser

Wir beten gemeinsam das „Vater unser“. Das Gebet verbindet uns mit Jesus und allen Menschen, die an ihn glauben:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein ...

11) Segen

Guter Gott,

Du bist ein Gott des Lichts. Leuchte mit deinem Licht über uns.

Lass uns Deine Kraft spüren und Deine Stimme hören, wenn Du uns sagst: Ich bin für Dich da.

Lass uns aufstehen, wenn Traurigkeit und Mutlosigkeit unser Leben lähmt.

Lass uns Deine Kraft spüren und Deine Stimme hören, wenn Du zu uns sagst: Ich will, dass Du lebst.

So bitten wir Dich:

Segne uns und die Menschen, die wir lieb haben.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

12) Lied: „Gottes Liebe ist so wunderbar“

// singen Sie das bekannte Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ (Gottes Liebe, Hilfe, Gnade, Treue, ...) mit Bewegungen!

oder Lied „Einer hat uns angesteckt“

// Lied auf Youtube anhören und mitsingen (aus „Die 30 besten Kirchenlieder für Kinder“ von Simone Sommerland)

<https://www.youtube.com/watch?v=OO0UJTcMHUw>

13) Ausmalbild zu Mt 10,26-33 (siehe Anlage 1)

// Kinder gestalten das Ausmalbild zu Mt 10,26-33

Wünsche Ihnen allen einen gesegneten Sonntag!

Ihr Gemeindefereferent Thomas Kern